



Aktives Ellerau

DIE kommunalpolitische Alternative

AE Aktives Ellerau, Kopenhagenweg 34, 25479 Ellerau

Aktives Ellerau e.V.
c/o Wolfgang Dohrmann
Kopenhagenweg 34
25479 Ellerau

Tel: 04106 / 76 93 99
e-mail: ae@ellerau.de

Presseerklärung

Ellerau, den 15. November 2010

Flicken ohne Ende?

In seiner letzten Sitzung hat sich der Ausschuss Kinder-Jugend-Bildung mit der notwendigen Einrichtung weiterer Krippenplätze beschäftigt.

Hierfür sind 2 Alternativen vorgestellt worden.

- a) Einrichtung weiterer Gruppen im Kindergarten „Uns Lütten“
- b) Neubau einer Krippe im Bereich B-Plan 22 für ca. 1,2 Millionen Euro

Beide Lösungen haben aus Sicht AE gravierende Mängel. Während die Lösung a) aus unserer Sicht nur Flickwerk ist und die Gemeinde im Folgejahr noch weitere Krippenplätze schaffen muss, um den zu erwartenden Betreuungsbedarf zu decken, ist die Lösung b) eine Einzelinvestition ohne Einbindung in ein schlüssiges Gesamtkonzept.

Die Investitionen und Maßnahmen zum Ausbau der Schulkinderbetreuung und der Kinderstagesstätten in den letzten Jahren sind stets Anbauten oder Umbauten des vorhandenen Gebäudebestandes gewesen. Dadurch mussten also auch immer Kompromisse eingegangen werden. Zum Teil konnten gute Konzepte nicht richtig realisiert werden. Inzwischen sind die Räumlichkeiten am Schulstandort so „verbaut“, dass aus unserer Sicht eine erfolgreiche Kinder- und Jugendarbeit angesichts der zukünftigen Anforderungen nicht mehr realisiert werden kann.

Aufgrund einer umfassenden Bestandsaufnahme hat die Verwaltung festgestellt, dass im Bereich der Kitas und der Grundschule in den Jahren 2011 bis 2015 insgesamt ca. 1,1 Millionen Euro allein für Sanierungen und Instandsetzungen der vorhandenen Bausubstanz ausgegeben werden müssen. Zusätzlich sind Planungskosten erforderlich, um die Krippe im historischen Schulhaus und die Technik der Schule auf Vordermann zu bringen. Hieraus werden Maßnahmen erwachsen, für deren Realisierung weitere 6-stellige Beträge notwendig werden.

Insgesamt wird die Gemeinde in den kommenden Jahren allein an Reparaturen und Pflichtinvestitionen im Bereich Kindertagesstätten und Schule schätzungsweise 2,5 Millionen Euro aufbringen müssen.

Mit diesen Reparatur- und Erweiterungsmaßnahmen wird jedoch nur erreicht, dass ein teilweise maroder Gebäudebestand weiterhin nutzbar bleibt, ohne dass damit eine deutliche Substanzverbesserung verbunden ist. Wir müssen davon ausgehen, dass danach Jahr für Jahr weitere Kosten für den Erhalt der alten Gebäude anfallen, die heute noch nicht absehbar sind. Auch die Unterhaltskosten können nicht mehr sinnvoll gesenkt werden, da hierfür wiederum erhebliche Investitionen notwendig sind. Die Konsequenz dieser Instandsetzungsstrategie ist „Flicken ohne Ende“! Wir von AE meinen, dass das für Instandhaltung vorgesehene Geld



Aktives Ellerau

DIE kommunalpolitische Alternative

besser in eine echte Zukunftsinvestition eingebracht werden sollte, durch die Ellerauer Kindern künftig bessere Lern- und Betreuungsmöglichkeiten geboten werden.

Daher hat AE vorgeschlagen den Komplex Grundschule/Kindertagesstätten zu überdenken und in ein Gesamtkonzept einzustellen.

Unser Vorschlag lautet :

- A) Neubau der Grundschule Ellerau am jetzigen Standort**
- B) Neubau Krippe/Kindergarten im Bereich der heutigen Grundschule**

Für Neubauten spricht:

- Die Gestaltung der Schule und der Kindertagesstätten kann gemäß den heutigen pädagogischen Anforderungen unter Berücksichtigung einer qualifizierten Ganztagsbetreuung erfolgen.
- Alle Gebäude können nach neuesten energetischen Standards als Niedrigenergiegebäude errichtet werden. Hierdurch verringern wir die laufenden Energiekosten erheblich.
- Anbindung an die Fernwärme.
- Moderne zukunftsweisende Raumgestaltung durch entsprechende Baukörper: z.B. die Möglichkeit von räumlichen Veränderungen durch einfaches versetzen von Wänden wie es in Bürogebäuden seit Jahren durchgeführt wird.
- Einfache Anpassung der zukünftigen Nutzung, wenn bestimmte Anforderungen hinzukommen bzw. entfallen (Demografische Entwicklung).
- Einfachere Nutzung der gemeinsamen Infrastruktur, z.B. Mensa, durch die verschiedenen Einrichtungen Krippe/Hort/Schule.
- Durch den Neubau der Gebäude verringern wir auf Dauer die laufenden Unterhaltskosten.
- Es werden zusätzliche Bestandwerte geschaffen.
- Wartungs- und Reparaturkosten werden für die nächsten Jahre eingespart.

Im Ausschuss KJB wurde dieser Vorschlag von anderen Fraktionen positiv aufgenommen.

Um eine solide Basis für weitere Beratungen zu haben, ist die Verwaltung gebeten worden, unseren Vorschlag auf seine Realisierbarkeit zu untersuchen. Die Verwaltung wird jetzt prüfen,

- ob der Bereich an der Dorfstraße geeignet ist, ein umfassendes Kinder-/Jugend- und Schulzentrum aufzunehmen.
- welche Kosten mit dieser Lösung verbunden sind.

AE wird in den Haushaltsberatungen für 2011 beantragen, Planungskosten für unser Vorhaben bereitzustellen.

Mit freundlichem Gruß

Wolfgang Dohrmann
Vorsitzender